

## ERGEBNISPROTOKOLL

über die 56. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am  
Mittwoch, den 04.12.2019 um 18.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Köpcke (SPD) Herr Konetzny (CDU) Herr Schippmann (CDU) Herr Biggemann (BUND) Herr Peters.Kühnel (BUND) Herr Dürnberg (NABU bis 20.40 Uhr) Herr Gäthgens (Sportanglerverein Elmshorn-Barmstedt) Herr Schöne (Bürger)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement)
Gäste:	Herr Naske (bis 20.40 Uhr)
Protokollführerin:	Frau Hartwig

### **I. Allgemeiner Teil der Sitzung**

#### **1. Begrüßung**

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.35 Uhr die 56. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Köpcke als neues Mitglied des Grünen Runden Tisches und weist ihn auf seine Pflichten gemäß § 21 Gemeindeordnung hin.

#### **2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Herr Konetzny vermisst den Punkt auf der Tagesordnung, zu dem in der letzten Sitzung vereinbart wurde, Flächenvorschläge zu machen. Dies ist unter dem Tagesordnungspunkt Grünpflege vorgesehen. Die Bezeichnung rührt noch von dem Vorschlag von Herrn Biggemann aus der letzten Sitzung. Der Tagesordnungspunkt wird erweitert.

#### **3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 23.10.2019**

Herr Schöne weist darauf hin, dass es in der Synopse unter Punkt 2 auf Seite 6 unter 2. „vom 01. März bis zum 30. November“ heißen muss. Hier liegt ein redaktioneller Fehler vor.

Des Weiteren bittet er auf Seite 5 in der Begründung aufzunehmen, dass es um den besonderen Artenschutz, nämlich Vogelschutz geht, insbesondere die Bodenbrüter. Die Gründe der Änderung werden dahingehend ergänzt.

#### **4. Ergebniskontrolle**

Es liegen keine Ergebniskontrollen vor.

## **II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

#### **5. Einwohner/innenfragestunde**

Herr Naske fragt an, ob es bezüglich der an die Stiftung Naturschutz übertragenden Flächen ein Monitoring gibt.

Frau Hartwig erklärt, dass die Stiftung im 1. Quartal jeden Jahres über eine Mitteilung den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt über Kosten und durchgeführte Maßnahmen informiert.

Herr Naske interessiert insbesondere, ob es bei diesen Flächen aufforstungswürdige Flächen gibt.

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass die Stiftung vertraglich lediglich verpflichtet ist, dem Ausschuss Bericht zu erstatten. Er wird prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stiftung Anfang des nächsten Jahres in einer Sitzung des Grünen Runden Tisches ihre Ziele und Maßnahmen hinsichtlich der betreuten Flächen vorstellt.

Des Weiteren fragt Herr Naske nach dem Stand der Ökokonten.

Herr Schmidt-Hilger führt aus, dass noch ca. 30 ha hierüber zur Verfügung stehen. Es bestehen Vereinbarungen mit der Gemeinde Kölln-Reisiek, dass bis zu 9 ha erforderlicher Ausgleichsflächen für den Gewerbepark Bookhorst zur Verfügung gestellt werden. Alles, was über diese 9 ha hinaus geht, wird von der Stadt Elmshorn gestellt.

Nach derzeitigen Berechnungen handelt es sich um 1 ha.

Zu den Ökokontoflächen gehören insbesondere Flächen im Liether Moor, bei denen jedoch der Wiesenvogelschutz im Vordergrund steht, dem eine Aufforstung entgegensteht. Er könnte sich evtl. 1 oder 2 Flächen vorstellen, die für eine Aufforstung in Frage kämen. Dies wird er noch genauer prüfen.

Unter Betrachtung des Landschaftsplanes wird deutlich, dass es in Elmshorn keine größeren Flächen gibt, auf denen eine Aufforstung möglich wäre.

In diesem Zusammenhang weist Herr Schmidt-Hilger darauf hin, dass bisher andere Prioritäten der Flächennutzung z.B. für die Wohnbebauung oder Gewerbeausweisung gesetzt wurden.

#### **6. Mitteilungen der Geschäftsstelle**

##### Umbau des Probstendammes

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass die Vorarbeiten zur Umgestaltung des Probstendammes begonnen haben. Hierzu müssen 11 Bäume gefällt werden, welche auch gemäß dem Rahmenplan zukünftig entfallen. Bei der Begehung der Krähenstandorte mit einem Mitarbeiter des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vor einigen Tagen wurde festgestellt, dass in diesen Bäumen keine Krähenester vorhanden sind, so dass eine zeitnahe Fällung möglich ist.

Auf Nachfrage legt Herr Miller dar, dass es sich um Kastanien, Pappeln und zwei Mehlbeerenbäume handelt.

##### Krähen

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass wie in den letzten Jahren, eine Begehung der Krähenstandorte in Begleitung eines Mitarbeiters des Landesamtes stattgefunden hat. Im Ergebnis darf wie im vergangenen Jahr verfahren werden. Neu hinzugekommen ist, dass an der Bismarckstraße die Nester nunmehr auch 14 Tage über den 15.03.

hinaus entnommen werden dürfen. Des Weiteren wurde festgestellt, dass sich vermehrt Nester in der Neuen Straße und im Flamweg Nr. 65 befinden, so dass diese dort bis zum 15.03. entnommen werden dürfen. Bei der Begehung wurde weiterhin festgestellt, dass die Maßnahmen an einigen Standorten wie am Alten Markt, an der Platane auf dem Bahnhofsvorplatz und am Zeppelinplatz erfolgreich waren, so dass dort keine Nester mehr vorhanden sind. Auf dem Parkplatz am Bahnhof konnte der Besatz von 23 auf 8 Nester gesenkt werden (zum Vergleich, im Jahr 2018 waren 30 Nester vorhanden).

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass Grundlage für die genehmigten Maßnahmen eine enge Abstimmung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landesamt ist. Auf Nachfrage legt Herr Schmidt-Hilger dar, dass keine Erkenntnisse darüber vorliegen, wohin konkret die Vögel jeweils ausweichen. Die weitere Entwicklung, insbesondere unter Berücksichtigung der stattgefundenen Baumfällungen am Friedhof und weiterer vorgesehenen Fällungen am Nordufer sind abzuwarten. Auch spielten in den letzten zwei Jahren die heißen Sommer eine Rolle, in denen viele Jungvögel starben.

## **7. Grünpflege und Flächen zur anderweitigen Nutzung**

Herr Konetzny schlägt zur Anpflanzung von Bäumen u.a. den Bereich Bornhöft/Friedrich-Engel-Straße. Er hat eine Liste mit Flächen erarbeitet, welche er der Verwaltung mit der Bitte zur Überprüfung zusenden wird. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass bei Herrn Schmidt-Hilger und Herrn Miller die Anfrage angekommen ist, Flächen zur Aufforstung herauszusuchen, während gemäß Herrn Konetzny nur gemeint war, dass Flächen zur Pflanzung von Einzelbäumen gesucht werden.

Herr Miller legt dar, dass es insbesondere im Rahmen von Bürgerpflanzungen notwendig ist, frühzeitig anzufragen, so dass z.B. größere Pflanzaktionen wie am Ramskamp hierfür genutzt werden können. Auch sind Pflanzungen im Rahmen eines Bauvorhabens bzw. schon bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes planbar.

Herr Konetzny erklärt weiterhin, dass im Haushalt für das nächste Jahr Gelder für derartige Pflanzungen zur Verfügung gestellt werden. Er sieht insbesondere Möglichkeiten auf Schulhöfen, auf dem Friedhof und auf Verkehrsinseln Bäume zu pflanzen und bittet um entsprechende Prüfung.

Herr Dürnberg spricht die Gedächtnisbaumpflanzungen an und schlägt vor, eine Fläche im Krückapark, welche schon vom NABU mit Flatterulmen bepflanzt wurde, noch weiter zu bepflanzen.

Herr Miller ergänzt, dass für das nächste Jahr 20.000 Euro für die Aussaat von Blühwiesen angemeldet wurden. Er beabsichtigt in der Paul-Klee-Straße eine Blühwiese von ca. 2.500 qm anzulegen.

Herr Biggemann verweist auf sein Anliegen aus der letzten Sitzung (siehe Anlage 1), Flächen nicht neu zu bepflanzen, sondern einfach durch reduzierte Mahd extensiv zu nutzen.

Herr Dürnberg unterstützt diesen Vorschlag und weist darauf hin, dass das Zeitfenster für eine extensive Nutzung aufgrund des Klimathemas in der Öffentlichkeit ideal ist. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Stadt Osnabrück, welche den Bienen-schutz vorangetrieben hat und dazu kostenlos eine Broschüre vertreibt, und auf das Heft 6/7 von Natur und Landschaft vom Bundesamt für Naturschutz.

Herr Biggemann schlägt vor, ein Schild wie in Anlage 2 aufzustellen, um die Bürger zu informieren

Herr Miller weist darauf hin, dass dies aus seiner Sicht als Öffentlichkeitsarbeit zu wenig ist. Besser wäre es, wenn die Naturschutzverbände auf den Wiesen noch z.B. Vorträge zur Bestimmung der Pflanzen und Insektenarten anbieten würden, da insbesondere die Blüten auf der Fläche an sich für viele Bürger unscheinbar wirken.

Zu den vorgeschlagenen Flächen von Herrn Biggemann wird folgendes besprochen:

- Fläche 1: Die Fläche ist mit Obstbäumen bepflanzt. Aufgrund der Nährstoffanreicherungen durch Laub eignet sich die Fläche nur bedingt für eine extensive Nutzung, evtl. Zwiebelpflanzen, Gewürzpflanzen, wird geprüft;
- Fläche 2: Eine extensive Nutzung (B 41 spricht nicht dagegen) ist nach dem Bau eines geplanten Pumpwerkes von den Stadtwerken möglich;
- Fläche 3: Eine Mähbreite am Weg wird gemäht; der Rest könnte extensiv genutzt werden,
- Fläche 4: Eine extensive Nutzung ist grundsätzlich gewollt, aber nur unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Bebauungsplan Nr. 115 (Maßnahmefläche) möglich, es erfolgt eine Prüfung,
- Fläche 5: Auf der Fläche befinden sich Bäume und Zwiebelpflanzen; nach B-Plan Baumpflanzungen/Versorgung/Grünfläche; nach Abstimmung (6 dafür, 1 dagegen und 2 Enthaltungen) soll die Fläche extensiv genutzt werden,
- Fläche 6: Es handelt sich um eine relativ schmale langgezogene Fläche; es wird eine Prüfung unter Berücksichtigung der Festsetzungen aus dem Bebauungsplan zugesagt,

die Flächen 7 und 8 sind für eine extensive Nutzung ungeeignet.

Herr Konetzny führt aus, dass bei vielen Wohnungseigentümergeinschaften und bei Wohnungen der Baugenossenschaften Flächen vorhanden sind, welche sich zur Extensivierung oder Bepflanzung eignen. Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass diesbezüglich eine Unterstützung durch die Politik gewünscht wird. Es wird vereinbart, dass zunächst von der Stadt einige Flächen umgenutzt werden, um als gutes Beispiel voranzugehen, in der Hoffnung, dass auch die Eigentümergeinschaften und Genossenschaften sich dadurch angesprochen fühlen, die Flächen anders zu nutzen.

Herr Konetzny schlägt eine Fläche am Karl-Ernst-Levy Weg vor. Die Fläche wird unterschiedlich genutzt (Spiel- Bolzplatz/geschütztes Biotop). Herr Miller wird die Fläche prüfen.

Weiterhin schlägt Herr Dürnberg eine Fläche zwischen der katholischen Kirche und der Sporthalle Ecke Feldstr./ Ost-West-Brücke vor. Herr Miller sagt eine Prüfung zu.

Des Weiteren berichtet Herr Dürnberg von einem Kaufangebot einer ca. 3,5 ha großen Fläche westlich der Wittenberger Straße. Herr Schmidt-Hilger führt hierzu aus, dass die untere Naturschutzbehörde von einer Aufforstung auf der danebenliegende Ökotothfläche im Hinblick auf die darüber verlaufende Stromleitung und der Bodenbeschaffenheit abgeraten hat. Diese Problematik sieht er auch auf der angebotenen Fläche. Herr Dürnberg regt an, die Aussage der unteren Naturschutzbehörde aufgrund der Aktualität des Themas zu hinterfragen.

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass zur Beurteilung Flächen gegebenenfalls auch die Landschaftspläne der Nachbargemeinden zu berücksichtigen sind. Er könnte sich eine Fläche am Roten Lehm, an die eine Waldfläche anschließt, zur Aufforstung vorstellen. Die Fläche ist zurzeit jedoch verpachtet.

Des Weiteren könnte er sich eine Fläche am Grüppfotsgang zur Anpflanzung von Bäumen vorstellen, da diese auch im Bebauungsplan als Parkanlage ausgewiesen ist. Die Fläche befindet sich allerdings in privater Hand.

Ergebnis:

Herr Schmidt-Hilger und Herr Miller nehmen die Anregungen der Mitglieder mit und werden die vorgeschlagen Flächen noch mal intensiv hinsichtlich der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, wie einer Baumpflanzung, Blühwiesenspflanzung oder Extensivierung prüfen.

**8. Verschiedenes**

Unter Berücksichtigung anderer Sitzungstermine werden von der Geschäftsführung für das nächste Jahr folgende Termine vorgeschlagen:

Mittwoch, d. 12.02.2020

Mittwoch, d. 06.05.2020 ( evtl. Ortstermin)

Mittwoch, d. 09.09.2020

Mittwoch, d. 18.11.2020

**II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

**9. Verschiedenes**

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 20.50 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag



Hartwig  
Protokollführerin